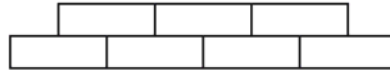


Der Ziegelstein ist das älteste, vorgefertigte Bauelement. Er wird aus tonhaltigem Lehm geformt und in Öfen gebrannt. Lehmziegel wurden bereits in der Jungsteinzeit (etwa 8000 bis 6000 v. Chr.) verwendet. Wände aus Ziegelstein haben viele Vorteile: Sie brennen nicht, sind gut zu transportieren und sehr stabil. Die ältesten Ziegel (7500 v. Chr.) wurden 1952 bei archäologischen Grabungen in Jericho gefunden.

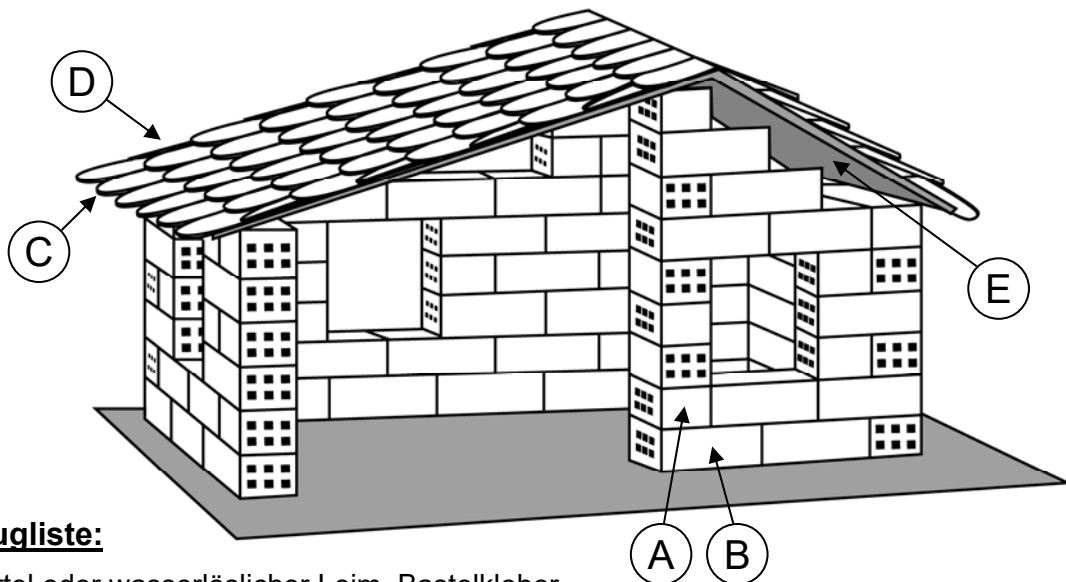
Eine stabile Mauer entsteht, indem die Ziegelsteine versetzt in einem Mauerwerksverband miteinander verbunden werden.



Tipp: Verwende wasserlöslichen Fertigmörtel, Leim bzw. Klebstoff, damit die Ziegelsteine im Wasserbad voneinander gelöst und somit wiederverwendet werden können.

Materialliste:

- 20 Ziegelsteine halb ca. 15 x 15 x 10 mm
- 68 Ziegelsteine ganz ca. 30 x 15 x 10 mm
- 16 Dachschildeln Birkenperrholz halb ca. 24,7 x 8,3 x 2,7 mm
- 88 Dachschildeln Birkenperrholz ganz ca. 24,7 x 16,5 x 2,7 mm
- 1 Graupappe ca. 330 x 220 mm, Stärke ca. 1,2 mm



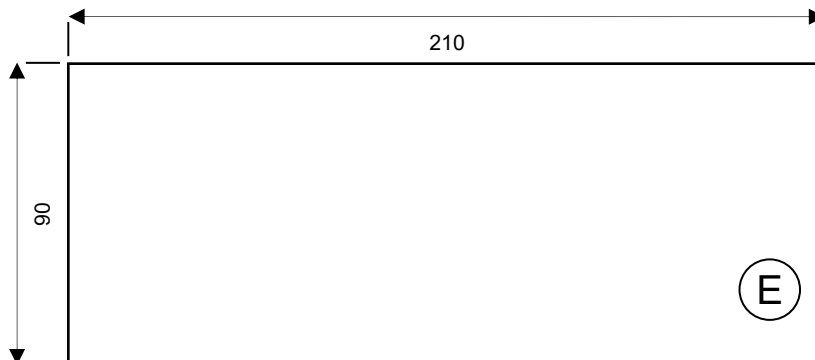
Werkzeugliste:

Fertigmörtel oder wasserlöslicher Leim, Bastelkleber, Schere oder Bastelmesser, Schleifpapier.

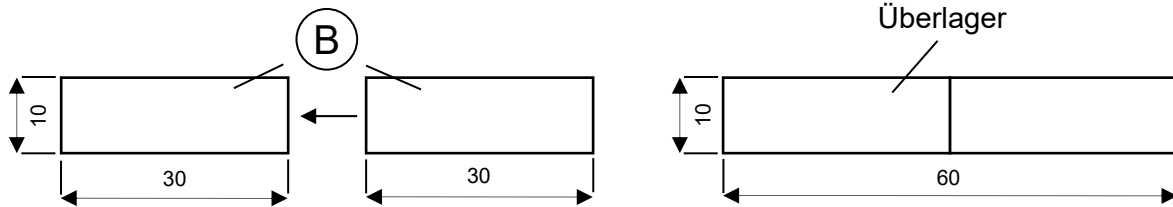
Tipp: Als Maurerkelle verwende einfach Holzspatel, Holzleisten oder Holzplattenabschnitte.

Arbeitsanleitung:

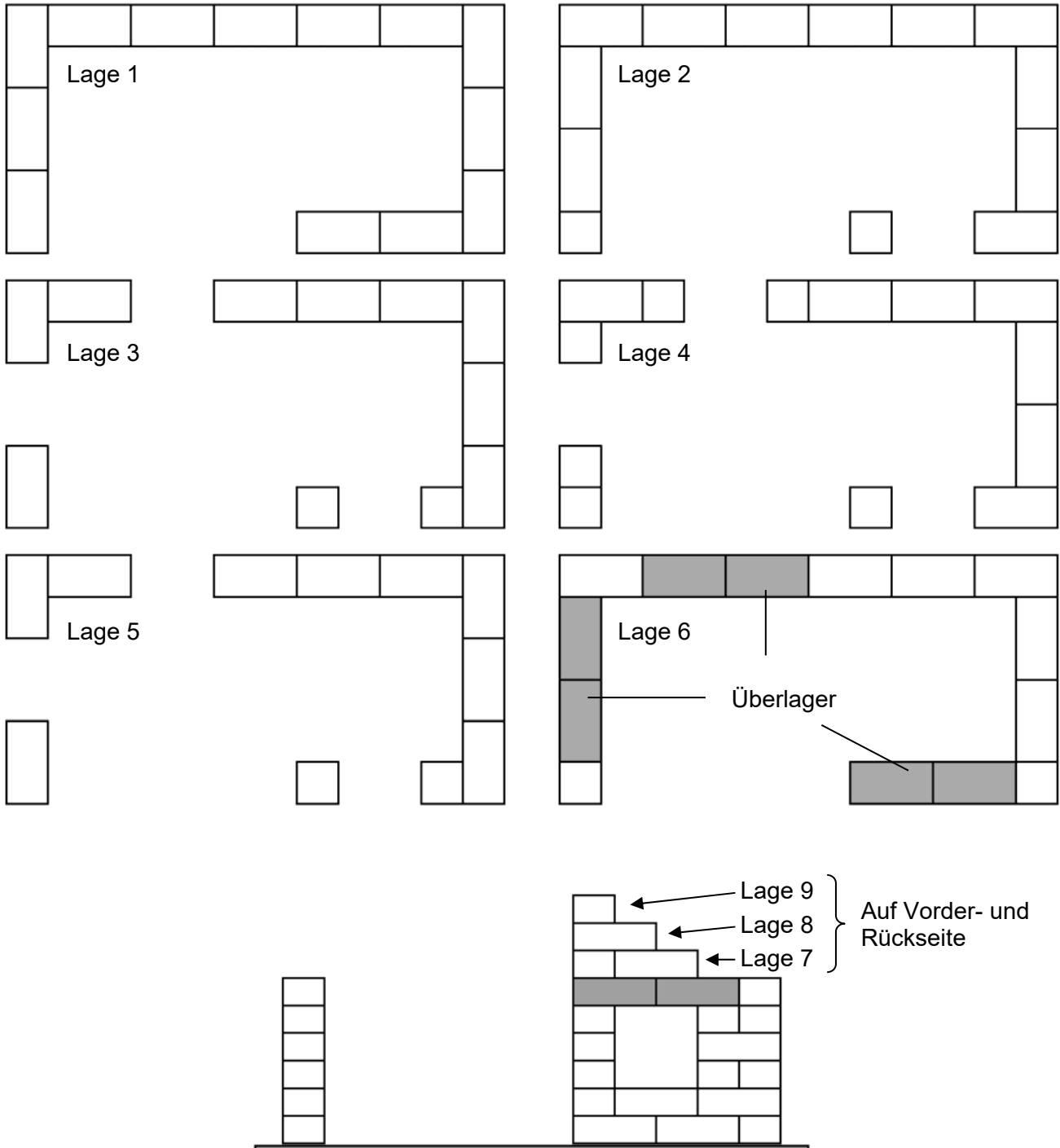
1. Schneide von der Graupappe ein Stück (E) 90 x 210 mm ab. Es wird später für das Dach verwendet. Der Rest der Graupappe wird als Unterlage für die Krippe verwendet.



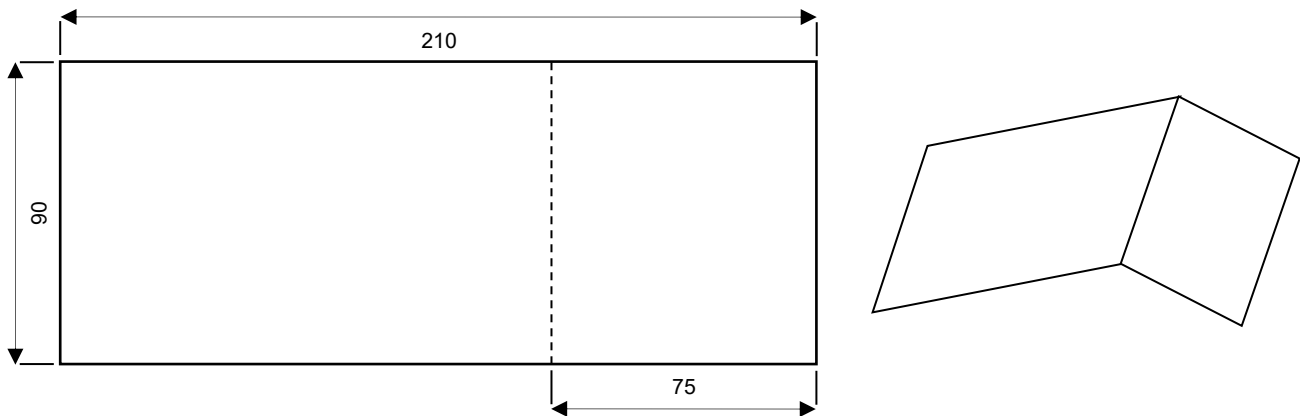
2. Als Überlager für die 3 Fenster werden 2 ganze Ziegelsteine (B) (30 x 15 x 10 mm) stirnseitig zusammengeklebt. Lasse sie gut trocknen.



Lege die halben Ziegelsteine (A) (15 x 15 x 10 mm) und ganzen Ziegelsteine (B) (30 x 15 x 10 mm) laut Skizze Lage um Lage aufeinander und verbinde sie mit dem ausgewählten Mörtel.

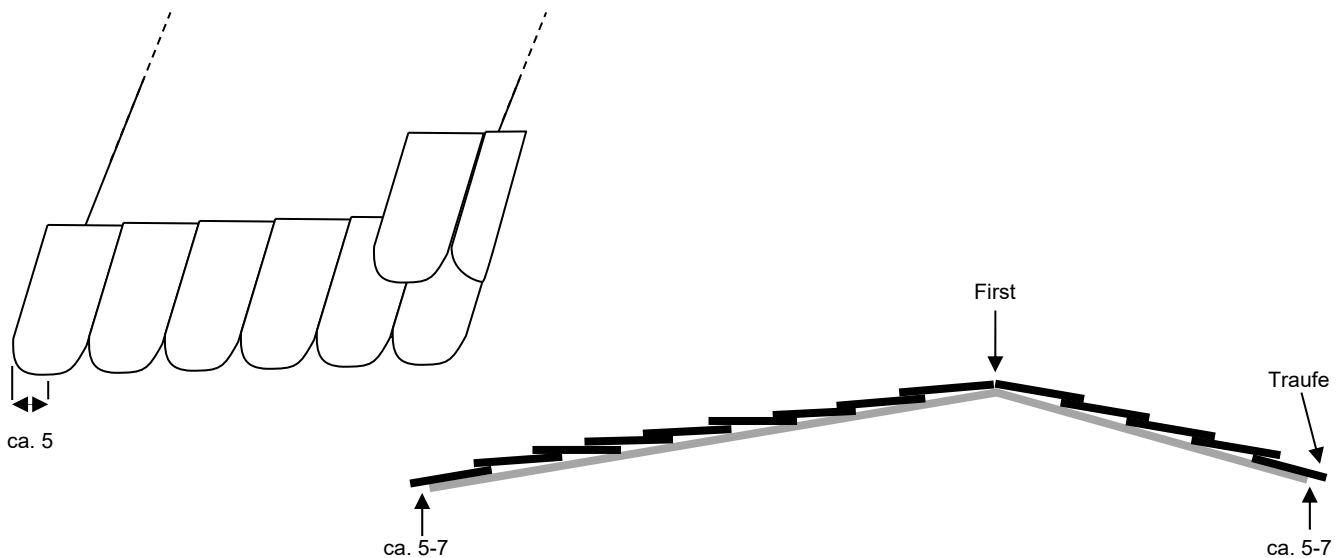


3. Herstellen des Daches: Messe 75 mm an der 210 mm langen Seite der Graupappe (E) 90 mm x 210 mm ab und zeichne im rechten Winkel einen durchgehenden Strich ein. Falze, zB. mit einem Falzbein oder Lineal, eine Vertiefung entlang des Strichs. Biege nun die Graupappe bei der Vertiefung etwas ab. Hier entsteht die Dachneigung.



Löse die Schindeln heraus und schleife sie an den Seiten etwas nach. Klebe im Liegen, am besten mit Leim oder Bastelkleber, 6 Stück ganze Schindeln (C) als erste Reihe entlang der 90 mm langen Seite der Graupappe so auf, dass die Schindeln (C) seitlich ca. 5 mm und bei der Rundung ca. 5 – 7 mm überstehen.

Bei der zweiten Reihe wird mit einem halben Schindel (D) begonnen. Die Schindeln sollen die Reihe darunter ca. 5 – 7 mm überlappen. Fahre so fort, bis auf der längeren Dachseite 9 Reihen und auf der kurzen Dachseite 5 Reihen Schindeln entstanden sind. Wie in der Skizze ersichtlich, sollen die Schindeln am First bündig abschließen. Nach dem Trocknen wird das fertige Dach ohne ankleben auf die Ziegelmauern gelegt. Somit kann die Krippe immer praktisch befüllt werden.



4. Abschließende Arbeiten: Die Mauern können mit Acrylfarbe bemalt oder mit Krippenbaumörtel verputzt werden. Die Dachschindeln kann man mit Beize oder Lasur sehr schön bestreichen. Zum effektvollen Dekorieren verwende Stroh, Moos, kleine Steine und Krippenbauzubehör wie z.B. Laternen. Die ideale Figurengröße ist 50 – 60 mm.

Aus den Ziegeln können auch viele andere Bauwerke errichtet werden: Häuser, Garagen, Gartenmauern, Pools, Türme, Brücken, Burgen, Schlösser, uvm.

Werden noch Ziegelsteine benötigt, gibt es dafür günstige Gruppenpackungen.